



Das Jahr des Glaubens: Mehr als Erinnerung an das 2. Vatikanische Konzil



JAHRES G LAUBENS 2012
2013

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils (= Vat. II) eröffnete Benedikt XVI. am 11. Oktober 2012 das *Jahr des Glaubens*. Dieses Jahr des Glaubens soll bis zum Ende des Kirchenjahres am 24. November 2013 dauern und einer Erneuerung

und Vertiefung des Glaubens dienen. Er spricht in seiner Eröffnungsansprache von einer Wüste, durch die die Kirche gehe, und die durch einen Impuls überwunden werden soll, nämlich durch die Neubesinnung auf das Vat. II bzw. durch die Neulektüre der Dokumente des Vat. II.

In seiner Rede bezieht sich Benedikt XVI. ausdrücklich auf die Ansprache Johannes XXIII. zur Eröffnung des Vat. II. Darin wird betont, dass es um die Bewahrung und um die wirksamere Weitergabe des Glaubens gehe.

Vor dieser Problematik, die Johannes XXIII. vor 50 Jahren so genau erkannt hat, stehen wir auch heute. Damals wurde das Konzil einberufen und der Papst wandte sich ausdrücklich gegen die Unheilspropheten, die immer das Unheil voraussagten, als ob die Welt vor dem Untergang stünde. Mehr noch, er charakterisierte sie als die, die der Meinung waren, unsere Zeit sei im Vergleich zur Vergangenheit dauernd zum Schlechteren abgeglitten. Darin lässt sich etwas von der Aufbruchsstimmung erkennen, von dem Mut, mit dem der Papst damals die Situation analysierte und die Kirche der Gegenwart öffnete.

Tatsächlich brachte das Vat. II auf vielen Gebieten einen Neuaufbruch, etwa in der Ökumene, bezüglich der Frage der Religionsfreiheit, der Liturgiereform (Messe in der Landessprache), der

wertschätzenden Haltung dem Judentum gegenüber als unserer älteren Schwester im Glauben und hinsichtlich der positiven Haltung zu den anderen Religionen überhaupt.

Benedikt XVI. wird nicht müde, darauf hinzuweisen, dass all diese Aufbrüche auf einer Kontinuität beruhen, nämlich auf der des Glaubens. Eines muss klar sein: Das gemeinsame Fundament bleibt immer dasselbe, freilich muss es auch immer neu in die jeweilige Zeit hinein ausformuliert und verkündet werden, deshalb auch das Schlagwort der neuen Evangelisierung.

Wo stehen wir heute? In einer Wüste des Glaubens? Schon Kardinal König, einer der großen Konzilsväter, sprach vom Wellenschlag des Hin- und Rückrollens, davon, dass dem Ausholen ein Einholen, dem Gespräch wieder die Definition, der Auflockerung wieder die Festigung folgen wird. Aber Kardinal König fügte auch ermunternd hinzu: „Wir müssen uns nur bewusst sein, woher das neue Leben stammt und dürfen seine Ursache, seine Abstammung vom Konzil her nie verleugnen.“

Versuchen wir also bei uns selbst anzufangen, unseren Glauben durch die Lektüre der Texte des Vat. II zu vertiefen. Viele Veranstaltungen regen uns dazu an und die Texte sind im Internet leicht zugänglich (z.B. unter www.jahrdesglaubens.at). Denn eines muss uns auch klar sein: Das Vat. II war insofern eine Ausnahme, als hier ein Aufbruch von oben her geschah, während alle anderen Erneuerungen immer von der Basis ausgingen. Jetzt sind wir als Basis aufgerufen: Vertrauen wir in dieser Situation der Kirche auf den, dem wir alles verdanken und in dem sich das Geheimnis des Menschen aufklärt, auf Christus, das Bild des unsichtbaren Gottes.

Mag. Robert König

➔ www.jahrdesglaubens.at

Projekt Schöpfungsverantwortung



Foto: Christian Gottfried

Im Dezember 2012 feierten wir im Pfarrverband wieder Gottesdienste zum Thema Schöpfungsverantwortung:

Am Samstag, dem 15. Dezember, um 18:30 in Mariahilf und am Sonntag, dem 16. Dezember, um 9:30 in St. Josef.

Da in letzter Zeit viel von Biosprit in den Medien zu lesen war, hatten wir als Thema „Unser täglich Brot im Autotank“ gewählt. Dazu wurde eine Plakatausstellung vom Welthaus/Katholische Aktion Wien gezeigt, die zur Diskussion über Agrartreibstoffe und die Zukunft unserer Mobilität anregen sollte. Zu sehen war die Ausstellung in der Mariahilfer Kirche vom 5. bis 15. Dezember und in St. Josef vom 16. Dezember bis Weihnachten.

Es wurde auch wieder die Gelegenheit geboten, Waren aus fairem Handel zu erstehen.

Margaret A. Gottfried-Rutte

Die Sternsinger waren unterwegs

Unsere Sternsinger setzten Zeichen für eine gerechtere Welt und überbrachten bei ihren Besuchen bei den Pfarrangehörigen und in der Kirche am 6. Januar ihre Botschaft von der Geburt Christi.

Wir danken allen eifrigen Sängerinnen und Sängern sowie den Begleitpersonen, die ein Ergebnis von € 2.344,46 an Spenden ermöglichten.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion

Seit Dezember bereiten sich 18 Kinder in unserem Pfarrverband auf die Erstkommunion vor. Jede Woche treffen sie einander in St. Josef, um Jesus näher kennen zu lernen, ihn mit allen Sinnen zu erfahren und Gemeinschaft zu erleben.

Jede Vorbereitungseinheit endet mit einem viertelstündigen Wortgottesdienst in der Kinderkirche, zu der auch Eltern, Geschwister und alle Interessierten eingeladen sind.

Am Sonntag, dem 20. Januar, stellten sich die Kinder bei der hl. Messe in St. Josef vor, erzählten über ihre Interessen und Vorlieben sowie über ihre hervorstechenden Eigenschaften. Bei der anschließenden Agape wurde das persönliche Kennenlernen mit den Gebetspaten vertieft.

Am Mittwoch, dem 6. März, empfangen die Kinder das erste Mal das Sakrament der Versöhnung.

Die Vorbereitung findet ihren feierlichen Abschluss bei der Erstkommunion am Sonntag, dem 5. Mai, um 9:30 in St. Josef.

Kommen Sie, feiern wir gemeinsam dieses Fest!

Eine zauberhafte Nacht in Mariahilf



Foto: Stephan Willenig

Am Samstag, dem 19. Januar, ging es beim Gschnas in Mariahilf wie jedes Jahr hoch her, und alle Gäste erlebten einen gemütlichen Abend mit gemeinsamem Tanz, kulinarischen Leckerbissen und die Darbietung von Zauberkunststücken durch Magic Christian.

Vielen Dank, dass Sie unser Pfarrblatt in die Hand nehmen und lesen. Es ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel mit unseren Pfarrangehörigen, also mit Ihnen.

Wenn Sie sich an den Druckkosten beteiligen wollen, machen Sie bitte vom beigelegten Erlagschein Gebrauch oder überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto IBAN AT56 1200 0085 7588 1103, bei Unicredit Bank Austria AG, BIC BKAUATWW.

Ihre Spenden deckten bisher zu ca. einem Drittel unsere Druckkosten.

Wir danken für jeden Ihrer Beiträge!



Foto: mdw.edw

Unser Herr Kardinal kommt zu Besuch Kanonische Visitation durch Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn

Dekanat, in den Pfarren und in den Gemeinschaften) machen, mit den Gläubigen seiner Diözese, den Seelsorgern und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ins Gespräch kommen, an Freuden, aber auch an den Sorgen teilhaben und gemeinsam mit den Gemeinden Gottesdienst feiern.

Die Visitation unseres Dekanats beginnt am Samstag, dem 23. Februar 2013, um 14:30 in der Pfarre Gumpendorf mit einem gemeinsamen Kreuzweg.

Am Sonntag, dem 24. Februar, besucht der Herr Kardinal die Pfarre St. Josef, am Samstag, dem 13. April, die Pfarre Mariahilf.

Heißen wir unseren Herrn Kardinal daher herzlich willkommen und lassen ihn Anteil nehmen am Leben unserer Pfarre(n) und unseres Pfarrverbands durch Begegnungen im offenen Gespräch und im gemeinsamen Gebet.

Maria Doberer

In diesem Jahr findet in unserem Dekanat 6/7 (Mariahilf/Neubau) eine sogenannte kanonische Visitation statt, das heißt, der Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Christoph Schönborn OP, kommt zu uns. Das Kirchenrecht sieht regelmäßige Besuche der Pfarren durch den Diözesanbischof vor. So will und kann sich unser Herr Kardinal ein Bild vom religiösen und sozialen Leben der Menschen im besuchten Gebiet (im



Pfarre St. Josef ob der Laimgrube
Sonntag, 24. Februar 2013
9:30 hl. Messe mit dem Herrn Kardinal,
anschließend Agape und Begegnung
mit der Gemeinde in den Klubräumen



Pfarre Mariahilf
Samstag, 13. April 2013
17:30 hl. Messe mit dem Herrn Kardinal,
anschließend Agape und Begegnung
mit der Gemeinde im Salvatorsaal

Angebote zum Jahr des Glaubens:

Besinnungstag

Gotteserfahrung ist möglich

Der Christ von morgen wird mystisch sein, oder er wird nicht mehr sein. Die Kirche der Zukunft wird mystisch sein, oder sie wird nicht mehr sein. *(Karl Rahner SJ)*

Mittwoch, 6. März 2013 16:00 – 17:45

in St. Josef ob der Laimgrube (Michaelskapelle)

Referent: Diözesanpräses Alfred Weiss

Vortrag: „Dei Verbum“

(Konstitution über die göttliche Offenbarung)

Dienstag, 16. April 19:00

in St. Josef (Klubräume)

Referent: Mag. Robert König

Bibelrunde

Dienstag, 26. Februar, 19. März, 23. April

jeweils 19:15

in Mariahilf (Pfarrheim)

Weltgebetstag 2013

Die ökumenische Gebetsveranstaltung findet am Freitag, dem 1. März, um 18:00 im Pfarrsaal der Pfarre St. Ägyd-Gumpendorf, Brückengasse 1, statt.

Die heurige Liturgie wurde von Frauen aus Frankreich gestaltet und steht unter dem Motto „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Nach dem Gottesdienst sind alle zur Agape eingeladen.



**P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien**

Zulassungsnummer: 04Z035443 M
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf - St. Josef“
Pfarrblatt des Pfarrverbandes
Inhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)
1060 Wien, Barnabitingasse 14
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

**Krippe, Kindergarten und Hort
in St. Josef:**

Mo. – Fr.: 7:00 – 18:00

Wenn Sie Fragen bezüglich eines Krippen-,
Kindergarten- oder Hortplatzes haben, bitten
wir um Ihren Anruf.

Unsere Telefonnummer (Leitung):
0664/88632558

➔ **Homepage:** www.stjosef6.kathkids.at

**Durch die heilige Taufe wurden in
unsere Gemeinden und in die Kirche
aufgenommen:**

Charlotte Rosa Luise Rechbach, Johanna Sophie
Rechbach, Ina Roxana Rehm, Lisa Swed.

**Vorausgegangen in die ewige
Heimat sind:**

Lidia Gerstl, Dagmar Gil Alonso, Manfred Hable,
Ingeborg Heinisch, Friedrich Horvath, Alfred Kriz,
Gerda Maranitsch, MinR. Dr. Friedrich Marenzi,
Johann Reiter, Ingrid Roschinsky, Dr. Stefanie
Rosenberg, Natalie Schwingenschlögl.

Wir gratulieren:

zum 80. Geburtstag: Karl Koupil, Ing. Josef
Molnar, Charlotte Oprsal, Elfriede Sacher

zum 85. Geburtstag: Hermine Neubauer, Franz
Ochsenbauer

zum 90. Geburtstag: Mag. Dr. Johanna Karollus,
Margareta Koranda, Margarethe Unger

zum 91. Geburtstag: Anna Birk, Gertraud
Denison, Dkfm. Edith Schwarz, Maria Stamp

zum 92. Geburtstag: Hermine Schöndorfer,
Dr. Gerda Stummer

zum 93. Geburtstag: Irene Sarantopoulos

zum 95. Geburtstag: Marie Hoffmann.

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

P. Mag. Andreas Kunkel CSMA
im Namen

aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarre St. Josef ob der Laimgrube
1060 Wien, Windmühlg. 3

Gottesdienstordnung:



Sonntag: 9:30 hl. Messe
Mittwoch: 17:30 Rosenkranz
18:00 hl. Messe
Freitag: 18:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:

Mi. 17:30 – 17:50 und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Maria Doberer

Mi. 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00

Fr. 9:00 – 12:00

Tel. 01/587 84 03

E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Sprechstunde des Pfarrers: Mi., Fr. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiting. 14

Gottesdienstordnung:

Sonntag: 8:00, 10:00 hl. Messe
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 hl. Messe

Samstag: 18:30 Vorabendmesse

Mo. – Fr.: täglich 8:00 hl. Messe

Di., Do. und Fr. 18:30 hl. Messe

Mi. 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Beichtgelegenheit:

Di., Do. 17:00 – 18:00

Fr. 19:15 – 19:50

Sa. 17:30 – 18:00

So. 17:30 – 18:00

und nach Vereinbarung



Kanzleistunden:

Martina Klimpfinger

Mo., Mi. u. Fr. 9:00 – 12:00

Di. 10:00 – 12:00

Do. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00

Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37

E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at

Sprechstunde des Pfarrers Di., Do. 11:00 – 12:00
(bitte um telefonische Voranmeldung)

➔ **Homepage:** www.pfarrelaimgrube.at
www.pfarremariahilf.at
www.jumajo.at